

Vielfalt durch Kooperationen – Musikschule in der Stadt Münster

Die Westfälische Schule für Musik ist eine Bildungseinrichtung, die Menschen aller Altersgruppen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, ermöglicht, musikalisch aktiv am kulturellen Leben teilzunehmen. Breitenarbeit und Begabtenförderung stehen dabei in einem ausgewogenen Verhältnis. Die Westfälische Schule für Musik verbindet die Herausforderungen an eine zentrale Großstadtmusikschule, wie Qualität und Vollständigkeit des Angebotes, mit dem Anspruch von Nähe, Bürgerorientierung und unverwechselbarem Gesicht in den Stadtteilen.

Beispiele für gelungene Kooperationen

Die Westfälische Schule für Musik arbeitet an vielen Stellen erfolgreich und nachhaltig mit verschiedenen Partnern zusammen:

- **Mit dem Theater Münster**
Das Theaterjugendorchester führte in diesem Jahr „Gloria“ auf, ein interkulturelles, integratives Musiktheaterstück von Thorsten Schmid-Kapfenburg. In Kooperation mit der Jugendkunstschule im Kreativhaus, dem Sinfonieorchester Münster sowie NIMAS e.V. und dem Begegnungszentrum Meerwiese zeigten die hochmotivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach zehn Monaten gemeinsamer Arbeit ihr gesamtes persönliches, soziales sowie künstlerisches Potenzial.
- **Mit dem Sinfonieorchester Münster**
Ein besonderes Erlebnis war die Aufführung des riesig besetzten Berlioz-Requiems unter der Leitung von Fabrizio Ventura im Dom zu Münster, an der neben dem Sinfonieorchester Münster auch Mitglieder des Westfälischen Jugendsinfonieorchesters sowie Mitglieder von BRASSISSIMO und Studierende der Musikhochschule sowie Galaxy Brass beteiligt waren.
- **Mit der Westfälischen Wilhelms-Universität**
Die Bedeutung der Jugendakademie wurde durch einen Kooperationsvertrag von Stadt und Universität mit der Musikschule und der Musikhochschule für die „Jugendakademie Münster“ unterstrichen. Diese Kooperation verdeutlicht auch die Absicht der Stadt, eine gemeinsame Unterkunft für beide Bildungsinstitute und das Sinfonieorchester zu schaffen



FOTO: OLIVER BERG



© PRESSEAMT DER STADT MÜNSTER



FOTO: GERD RADEKE

Große Musik an ungewöhnlichem Ort: BRASSISSIMO konzertierte in luftiger Höhe in der neuen Bahnhofshalle

- **Mit der Norbert-Grundschule in Coerde**
Die Streicherklasse 4c der Norbert-Grundschule beteiligte sich am Wettbewerb „Klasse musiziert“, an dem insgesamt 650 Schüler aus 26 Streicher- und Bläserklassen NRW teilnahmen. Sie erhielt als einzige Grundschule einen ersten sowie einen Sonderpreis für ihr 15-minütiges Programm in eigener Moderation.
- **Mit dem Gymnasium Paulinum**
Das Gymnasium Paulinum gewann den Preis „DER OLYMP – Zukunftspreis für Kulturbildung 2017“ in der Kategorie „Kulturelles Schulprofil“. Acht Schülerinnen und Schüler sowie der Leiter des „Blasorchester Paulinum“ reisten gemeinsam zur Preisverleihung nach Berlin und untermalten die Präsentation der aussagekräftigen Bilder aller kulturellen Bereiche am Paulinum mit Musik.
- **Bei der Einweihung des neuen Hauptbahnhofs**
BRASSISSIMO zelebrierte Bahnhofsmusik mit der „Grand Central Station“ von Jim Parker und testete die Akustik des neuen Gebäudes, die sich als erstaunlich konzerttauglich erwies.

Nachrichten aus der Jugendakademie

Zahlreiche Studierende der Jugendakademie, das gemeinsame Begabtenförderprojekt der Westfälischen Schule für Musik und der Musikhochschule, erhielten 2017 besondere Auszeichnungen. Eine von ihnen wurde „The Voice of Münsterland 2017“, andere erhielten Preise beim Schleswig-Holstein Musik Festival, beim internationalen Blockflötenwettbewerb ORDA Amsterdam, dem 33. Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb in Bad Dürkheim, dem 4. Schimmel Klavierspielwettbewerb NRW, dem Bechstein-Klavierwettbewerb in Osnabrück, dem Hochschulinternen Interpretationswettbewerb „alte musik neu“ der Universitätsgesellschaft der WWU sowie dem 62. Internationalen Grotrian-Steinweg Klavierspielwettbewerb. →



FOTO: LISA BRÖKER-JAMBOR



FOTO: GISBERT KELLER



FOTO: MARKUS KAUBE



FOTO: LISA BRÖKER-JAMBOR

NRW-Spitzennachwuchs in Münster – Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ NRW

1.300 hochmotivierte Kinder und Jugendliche hatten sich in 24 nordrhein-westfälischen Regionalwettbewerben für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ NRW qualifiziert, der nach sechs Jahren turnusgemäß wieder in Münster stattfand. Fachjuroren bewerteten in öffentlichen Vorträgen die einzelnen Leistungen in den verschiedenen Wettbewerbskategorien. Für die Teilnehmenden der Musikschule und der Jugendakademie war der Wettbewerb wieder ein großer Erfolg: Von 53 Teilnehmenden erhielten 37 einen ersten Preis, neun einen zweiten. 32 von ihnen – das sind die ersten Preisträger ab 14 Jahren – gingen weiter zum Bundeswettbewerb. Mit dieser Quote der Erstplatzierten liegen die Westfälische Schule für Musik und die Jugendakademie weit über dem Durchschnitt in NRW.

Westfälisches Jugendkammerorchester in Finnland und Estland

Mit fünf Konzerten in sechs Tagen gastierte das Westfälische Jugendkammerorchester im September 2017 in Finnland und Estland. Anlässlich der Feierlichkeiten „100 Jahre Unabhängigkeit Finnland“



FOTO: YVONNE FRYE

wurde das 25-köpfige Ensemble vom Goethe-Institut und dem East Helsinki Music Institute eingeladen. Höhepunkt der Reise war ein Konzert mit den „Helsinki Strings“ in der berühmten Felsenkirche von Helsinki. Dort wurde die zum gegebenen Anlass komponierte Orchestersuite „Tänze aus dem Land der Trolle“ von Enjott Schneider uraufgeführt. Mit dem Gegenbesuch der „Helsinki Strings“ im Oktober fand die deutsche Erstaufführung dieses Werkes statt.

Entwicklung des gegebenen Unterrichts in % von TVöD- und Honorarkräften bei der WSfM

	2005	2010	2014	2016	2017
TVöD (Angestellte)	80 %	73 %	56 %	52 %	48 %
Honorarkräfte	20 %	27 %	44 %	48 %	52 %
	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Das „Rockorchester Kinderhaus“ des Projektes „Kinderhaus rockt“ hatte die Ehre, am 13. September 2017 in Dortmund die Abschlusskonferenz des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) zum ersten fünfjährigen Durchgang des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Programms „Kultur macht stark“ zu eröffnen. Die geförderten außerschulischen Projekte sollen die Integration bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher unterstützen. Dies geschieht bei „Kinderhaus rockt“, indem Schülerinnen und Schüler der in Kinderhaus ansässigen Förderschule, Hauptschule, Realschule und dem Gymnasium gemeinsam Instrumental- und Vokalunterricht erhalten und in Bands spielen. Das Projekt, eine Kooperation der genannten Schulen mit der Westfälischen Schule für Musik und dem Kap.8, wurde am 13. Oktober 2017 auch beim 7. Bildungspartnerkongress NRW in Essen vorgestellt.

Direktor der Musikschule geht in den Ruhestand

Am 25. November wurde Prof. Ulrich Rademacher, langjähriger Leiter der Westfälischen Schule für Musik, von Oberbürgermeister Markus Lewe und zahlreichen Freunden und Weggefährten aus dem Kulturleben Münsters, dem Verband deutscher Musikschulen und dem Deutschen Musikrat in den Ruhestand verabschiedet. Im Kleinen Haus des Theaters Münster erklang aus diesem Anlass Musik insbesondere der Ensembles, mit denen er sich in besonderer Weise verbunden fühlte. In den Grußworten wurde nochmals deutlich, wie er in den vergangenen 28 Jahren das Musikleben der Stadt und die Wahrnehmung der Westfälischen Schule für Musik über die Grenzen der Stadt hinaus geprägt hat. ■



FOTO: MARKUS LEHMANN

Früh übt sich: JeKits-Gitarrenensemble beim Konzert in Kinderhaus

Kontakt:
 Westfälische Schule für Musik
 der Stadt Münster
 Himmelreichallee 50
 48149 Münster
 Tel.: 02 51 / 9 81 03-0
 Fax: 02 51 / 9 81 03-25
 wsfm@stadt-muenster.de
 www.stadt-muenster.de/musikschule